

Gebärdensprachendolmetsch für mehr politische Teilhabemöglichkeit

Die unterzeichnenden Bezirksrättinnen und Bezirksräte der NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. September 2025 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, für öffentliche Sitzungen der Bezirksvertretung die Dolmetschung in Gebärdensprache umzusetzen. Die Gebärdensprachendolmetschung soll künftig auch auf dem Livestream der Bezirksvertretungssitzungen zu sehen sein.

Begründung

Mit der Reform der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen ist es nun möglich, öffentlichen Sitzungen Gebärdensprachdolmetscher:innen beizuziehen. Diese Möglichkeit gilt es aktiv zu nutzen, um sicherzustellen, dass auch gehörlose Menschen und Menschen mit Hörbeeinträchtigungen Zugang zu den politischen Diskussionen und Entscheidungsprozessen in den Bezirken haben.

Barrierefreiheit ist eine Grundvoraussetzung für Teilhabe. Politik muss für alle Bürger:innen zugänglich sein – unabhängig von individuellen Einschränkungen. Der Einsatz von Gebärdensprachdolmetscher:innen trägt dazu bei, die Transparenz politischer Prozesse zu erhöhen, demokratische Teilhabe zu fördern und einen wichtigen Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft zu leisten.

BRⁱⁿ Sarah Mayer

BR Markus Österreicher

BRⁱⁿ Lisa Kern

